

## Sprüche und Gedichte

Glas zerschellt und Wein wird knapp,  
Freunde auch versagen,  
Eldir wird im sichern Trab  
Mich alle Wege tragen.

Es schlagen oft gar tiefe Wunden  
die Krallen unsrer Welt.  
Seit ich dieses Pferd gefunden,  
mein Leben Freud' enthält.

*aus Island*

Wer nie im Morgentau auf leicht behuftem Pferd  
die Welt durchstreift, weiß nichts um  
des Lebens höchstes Glück.

*unbekannt*

Dass mir mein Pferd das Liebste sei,  
sagst du, oh Mensch, sei Sünde.  
Das Pferd blieb mir im Sturme treu,  
der Mensch nicht ,mal im Winde.

*Unbekannt*

Wo in der Welt ist Adel ohne Hochmut?  
Wo die Freundschaft ohne Missgunst?  
Wo die Schönheit ohne Eitelkeit?  
Hier, wo Anmut sich paart mit der Kraft  
und die Stärke gebändigt wird durch Sanftmut.

*„Das Königreich  
des Pferdes“*

In des Geläufes weichen Sand vergraben,  
wo landend ihn der Hufe der Gäule schlägt,  
da möcht ich meine letzte Stätte haben,  
wenn mich der Tod einmal vom Sattel fegt.

Da hör ich über mir wie Regentropfen  
in heißem Hetzen harte Hufe klopfen  
und hör die Eisen leise klingen,  
und hör die Peitschen sausen und singen,  
und hör das süßeste aller Lieder:  
Das Lederknirschen der Sättel wieder.

Und wenn da droben das Feld hinschießt,  
tief im Grab eine welke Hand sich schließt,  
eine Zügelhand, die nicht vergessen kann,  
und ein Reiterherz weint zur Sonnen hinan:  
Das höchste Glück der Erde  
lag auf dem Rücken der Pferde!

*Münchhausen*

## Gebet eines Pferdes

Gib mir zu fressen, zu trinken und sorg` für mich  
und wenn des Tages Arbeit getan ist,  
gib mir sauberes Lager und einen nicht zu kleinen Platz im Stall.

Rede mit mir, denn oft ersetzt deine Stimme den Zügel.  
Sei gut zu mir und ich werde dir noch freudiger dienen  
und dich gern haben.

Reiß nicht an den Zügeln, greif` nicht zur Peitsche, wenn es aufwärts geht.  
Schlage und stoße mich nicht, wenn ich dich missverstehe,  
sondern gib mir Zeit, dich zu verstehen.

Halte mich nicht für ungehorsam, wenn ich deinen Willen nicht erfülle -  
vielleicht sind Sattelzeug und Hufe nicht in Ordnung?  
Prüfe meine Zähne, wenn ich nicht fressen mag -  
vielleicht tut mit ein Zahn weh? Du weißt, wie das schmerzt!

Halftere mich nicht zu kurz und kupiere meinen Schwanz nicht,  
denn er ist meine einzige Waffe gegen Fliegen und Moskitos.

Und wenn es zu Ende geht, geliebter Herr,  
wenn ich dir nicht mehr zu dienen vermag,  
lasse mich bitte nicht hungern und frieren  
und verkaufe mich nicht.

Gib mich nicht jemandem, der mich langsam zu Tode quält  
und mich verhungern lässt, sondern sei so gütig,  
und bereit mir einen schnellen und barmherzigen Tod.  
Gott wird es dir lohnen, hier und in Ewigkeit.

Lass mich dies von dir erbitten  
und denke nicht, dass es mir an Ehrfurcht fehlt,  
wenn ich es in Seinem Namen tue,  
der in einem Stall geboren ist.

*Unbekannt*

## Kaltblut

Wer sich beim Ausritt darauf freut,  
wie`s Pferd bei Krach und Plastik scheut,  
wem auch beim Durch`s-Gelände-Streifen  
die Hacken auf dem Boden schleifen,  
wer auf sein Pferd steigt ohne Leiter -  
der ist bestimmt kein Kaltblutreiter!

Wer niemals brach - vor Freude stolz -  
mit dem Kaltblutpferd durch`s Unterholz,  
wer niemals selber hat erlebt  
wie im Galopp die Erde bebt,  
als Zugpferd einen Polo fährt -  
der hat bestimmt kein Kaltblutpferd!

Wer niemals wochenlang gehumpelt,  
als sei ein Bagger über`n Zeh gerumpelt,  
wer nie nach einem Stubser flog  
gradwegs in den Futtertrog,  
wer lieber hockt am warmen Herd -  
der hat bestimmt kein Kaltblutpferd!

Doch wer sein Pferd mehr liebt als seine Frau,  
als Führstrick braucht ein Ankertau,  
sich ständig gegen Mauke wehrt -  
der ist ein Freund vom Kaltblutpferd!

Wer panzerfeste Boxen braucht,  
beim Abstieg sich den Fuß verstaucht,  
klodeckelgroße Hufe kennt,  
nicht bei der Hufschmiedrechnung flennt,  
wer dreifach Futterkosten hat  
und trotzdem selber wird noch satt,  
kurz, wem das Beste ist `was wert -  
der ist ein Freund vom Kaltblutpferd!

Wer weiß, daß Kaltblut-Widerrist  
ganz oben fast am Himmel ist,  
und ruft bei Riesen-Pferdehaufen:  
„Da ist ein Kaltblutpferd gelaufen!“  
Wer ohne Angst vor großen Tieren  
mag stundenlanges Fellfrisieren,  
wer Dicke liebt und „Sanfte Riesen“,  
dem kann das Schicksal nichts vermiesen.

Bei wem das Hobby Ruh`erfährt -  
der ist Freund vom Kaltblutpferd!

## Der Selbstversorger mit Offenstall - Winterfreuden -

Der Himmel grau, die Bäume kahl,  
ach, der Sommer WAR einmal!  
Doch was nützt denn das Gewimmer,  
lieber Selbstversorger, es kommt noch  
schlimmer!

Dicke Wolken, nicht zu fassen,  
die unaufhörlich Wasser lassen,  
verleiden Dir auf jeden Fall  
Deinen Weg zum Offenstall.

Dabei stapfst Du nun durch Pfützen,  
versuchst mit Gummistiefeln Dich zu schützen,  
mit Wachsjacke und Regenhut  
- das klappt mal mehr, mal weniger gut.

Kämpfst Du Dich durch Modderecken,  
bleibt schon mal ein Stiefel stecken.  
Und Du verfluchst auf Deinem Wege  
die sonst geliebte Pferde-Hege.

Der Winter bringt Dir dann im Nu  
einen Schneesturm noch dazu.  
Der, als wär' es seine Pflicht,  
Dir nun gänzlich nimmt die Sicht.  
Halbblind bahnst Du Dir Deinen Weg  
zum Offenstall, so gut es geht.

Schweigen wir von Minusgraden,  
auf die andre Leut' schon warten!  
Während sie fröhlich Schlittschuh laufen,  
hab'n Deine Pferde nix zu Saufen.  
Alles Wasser eingefroren,  
ins Eis lässt sich kein Loch mehr bohren.

So darfst Du nun Kanister schleppen,  
hältst Dich selbst schon für 'nen Deppen,  
fragst Dich sicher dann und wann  
„Warum tu ich mir das an?!“.

An Reiten ist nicht mehr zu denken,  
musst zu viel Zeit der Arbeit schenken.  
Mit steifen Fingern, roten Ohren,  
die Füße längst zu Eis gefroren,  
verteilst Du Heu und sammelst Mist,  
guckst, ob der Zaun in Ordnung ist...

So schlidderst Du durch Schnee und Eis,  
denkst des öftr'en „Welch ein Sch...!“  
und beneidest heimlich schon  
den Pferdefreund mit Vollpension.

Der geht zum Pferd nur, wenn er mag,  
bleibt warm zuhaus so manchen Tag,  
hat in der Box ein saub'eres Pferd,  
die Reithalle ist Gold ihm wert.

Doch wenn Du Dein Pferd dann siehst,  
wie seine Freiheit es genießt,  
wie's glücklich durch die Wiese tobt,  
dass der Schnee nur noch so stobt,  
ohne Gitter, nicht im Knast,  
dann weißt Du, warum Du das machst!

Du hörst, wie's Dir entgegen brummelt,  
in dicken Winterpelz gemummelt  
schnaubt es dankbar auf Dich ein:  
„Hier bin ich Pferd – hier darf ich's sein!“.

Und schon wird Dir ganz warm ums Herz,  
vergessen all der Frostbeul'n-Schmerz!  
Du pfeifst auf Regen, Schnee und Mist,  
solang Dein Pferd nur glücklich ist.

Du siehst die Pferde frei und froh,  
schöner als jede Gala-Show!  
Glücklich denkst Du „Auf jeden Fall  
behalt ich meinen Offenstall!“

Für all die Arbeit lange schon  
sind glückliche Pferde der schönste Lohn.  
Wie Du magst, kannst' schalten und walten,  
musst Dich nicht an Regeln halten.

Zufriedenheit macht sich dann breit,  
unbemerkt verrinnt die Zeit.  
Verzückt schaut Du die Pferde an,  
„SO muss es sein!“ denkst Du Dir dann,  
„Wenn auch ein kalter Wind mal weht,  
ich bleib Selbstversorger solange es geht!“ ..

## **Nimm Dir die Zeit**

Ein alter Sizilianer zeigte mir ein leeres Glas und füllte es mit großen Steinen. Danach fragte er mich, ob dieses Glas voll sei. Ich stimmte ihm zu. Er nahm eine Schachtel mit Kieselsteinen aus seiner Tasche und schüttete diese in das Glas. Natürlich rollten sie in die Zwischenräume. Wieder fragte er mich, ob das Glas nun voll sei. Lächelnd sagte ich ja.

Der Alte seinerseits nahm nun wieder eine Schachtel. Diesmal war es Sand. Er schüttete diesen in das Glas und auch der verteilte sich in den Zwischenräumen.

Nun sagte der Alte Mann: "Ich möchte, dass du erkennst, dass dieses Glas wie dein Leben ist. Die großen Steine sind die wichtigen Dinge im Leben, wie z.B.: deine Liebe, deine Familie und deine Gesundheit, also Dinge, die wenn alle anderen wegfielen und nur du übrig bleibst, dein Leben immer noch erfüllen würden.

Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtigere Dinge, wie z.B. deine Arbeit, dein Haus, dein Auto.

Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben.

Wenn du den Sand zuerst in das Glas füllst, bleibt kein Raum für die Kieselsteine und die großen Steine. So ist es auch in deinem Leben. Wenn du all deine Energie für die kleinen Dinge im Leben aufwendest, hast du für die großen keine mehr. Achte daher immer auf die wichtigen Dinge.

Nimm dir Zeit für die Liebe und deine Familie, achte auf deine Gesundheit, es wird noch genug Zeit geben für Arbeit, Haushalt usw...Achte zuerst auf die großen Steine, denn sie sind es, die wirklich zählen.....der Rest ist nur Sand.

## Nur ein Pferd

Von Zeit zu Zeit sagen Leute zu mir: "Wach auf, es ist nur ein Pferd" oder "das ist aber viel Geld für "nur ein Pferd". Sie verstehen nicht, warum man diese Wege zurück legt, so viel Zeit investiert, oder die Kosten auf sich nimmt die "nur ein Pferd" mit sich bringt.

Manche meiner stolzesten Momente verdanke ich "nur einem Pferd". Viele Stunden sind vergangen in denen meine einzige Gesellschaft "nur ein Pferd" war, aber ich fühlte mich nicht ein einziges Mal missachtet. Einige meiner traurigsten Momente wurden durch "nur ein Pferd" hervorgerufen und an dunklen Tagen war es "nur ein Pferd" , dessen freundliche Berührung mir Wohlbefinden und die Stärke um den Tag zu überstehen brachte.

Falls du auch denkst es ist "nur ein Pferd" , dann wirst du vermutlich Sätze kennen wie " nur ein Freund", "nur ein Sonnenaufgang" oder "nur ein Versprechen".

Es ist "nur ein Pferd", welches das Wesentliche aus Freundschaft, Vertrauen und purer unverfälschter Freude in mein Leben bringt.

"Nur ein Pferd" ruft in mir das Mitleid und die Geduld hervor, die mich zu einem besseren Menschen macht.

"Nur ein Pferd" bringt mich dazu früh aufzustehen, lange Ausritte zu machen und sehnsüchtig in die Zukunft zu blicken.

Deswegen ist es für mich und den Menschen wie ich es bin eben nicht "nur ein Pferd", sondern eine Verkörperung aller Hoffnungen und Träume für die Zukunft, geliebte Erinnerungen und der pure Genuss der Gegenwart.

"Nur ein Pferd" zeigt was gut an mir ist und lenkt meine Gedanken ab.

Ich hoffe die anderen Menschen können eines Tages verstehen, dass es nicht "nur ein Pferd" ist, sondern etwas, dass mir Menschlichkeit verleiht und dich zu mehr macht als nur" eine Frau".

Also, wenn du nächstes Mal den Satz "nur ein Pferd" hörst, dann lächle weil sie es "nur" nicht verstehen.

## Wenn es Dich nicht gäbe

Wenn es Dich nicht gäbe,  
wäre vieles anders.  
Ich wäre nicht so fröhlich.  
Ich wäre nicht so mutig.  
Ich wäre nicht so hoffnungsvoll.

Wenn es Dich nicht gäbe,  
wäre vieles anders.  
Die Sonne wäre nicht so hell.  
Der Mond wäre nicht so nah.  
Der Himmel wäre nicht so blau.

Wenn es Dich nicht gäbe,  
wäre vieles anders.  
Mein Leben wäre nicht so bunt.  
Mein Leben wäre nicht so grell.  
Mein Leben wäre nicht mein Leben.

**Die Freiheit eines Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern darin, dass er nicht tun muss, was er nicht will.**

Jean-Jacques Rousseau (1712 – 1778)  
Französisch-schweizerischer Moralphilosoph und Musiker

### Nur für heute

Nur für heute werde ich mich bemühen,  
den Tag zu erleben,  
ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

Nur für heute werde ich die größte Sorge für mein Auftreten pflegen,  
vornehm in meinem Verhalten;  
ich werde niemanden kritisieren,  
ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu verbessern,  
nur mich selbst.

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein,  
dass ich für das Glück geschaffen bin,  
nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.

Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen,  
ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.

Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen;  
wie die Nahrung für das Leben notwendig ist,  
so ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen  
und ich werde es niemandem erzählen.

Nur für heute werde ich etwas tun, das ich keine Lust habe zu tun;  
sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen,  
dass niemand es merkt.

Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen.  
Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen.

Und ich werde mich vor zwei Übeln schützen:  
vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.

Nur für heute werde ich fest glauben,  
selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten,  
dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert,  
als gäbe es sonst niemand auf der Welt.

Nur für heute werde ich keine Angst haben.  
Ganz besonders werde ich keine Angst haben,  
mich an allem zu freuen, was schön ist,  
und an die Güte zu glauben.

*Johannes XXIII*

IF I KNEW

geschrieben nach dem 11. September 2011

If I knew it would be the last time  
That I'd see you fall asleep,  
I would tuck you in more tightly  
and pray the Lord, your soul to keep.

If I knew it would be the last time  
that I see you walk out the door,  
I would ! give you a hug and kiss  
and call you back for one more.

If I knew it would be the last time  
I'd hear your voice lifted up in praise,  
I would video tape each action and word,  
so I could play them back day after day.

If I knew it would be the last time,  
I could spare an extra minute  
to stop and say "I love you,"  
instead of assuming you would KNOW I do.

If I knew it would be the last time  
I would be there to share your day,  
Well I'm sure you'll have so many more,  
so I can let just this one slip away.

For surely there's always tomorrow  
to make up for an oversight,  
and we always get a second chance  
to make everything just right.

There will always be another day  
to say "I love you,"  
And certainly there's another chance  
to say our "Anything I can do?"

But just in case I might be wrong,  
and today is all I get,  
I'd like to say how much I love you  
and I hope we never forget.

Tomorrow is not promised to anyone,  
young or old alike,  
And today may be the last chance  
you get to hold your loved one tight.

So if you're waiting for tomorrow,  
why not do it today?  
For if tomorrow never comes,  
you'll surely regret the day,

That you didn't take that extra time  
for a smile, a hug, or a kiss  
and you were too busy to grant someone,  
what turned out to be their one last wish.



So hold your loved ones close today,  
and whisper in their ear,  
Tell them how much you love them  
and that you'll always hold them dear.

Take time to say "I'm sorry,"  
"Please forgive me," "Thank you," or "It's okay! "  
And if tomorrow never comes,  
you'll have no regrets about today.

### Was kümmern die Pferde die Feste?

Ich geh durch die stillen Straßen,  
die andern sind lang schon zu Haus.  
Die Wege sind verlassen,  
mich ruft noch die Pflicht hinaus.

Ich wär viel lieber jetzt drinnen,  
doch die Pferde warten im Stall.  
Ich muss mit dem Füttern beginnen,  
so ist das nun jedes Mal.

Was kümmern die Pferde die Feste,  
was schert meinen Hund so ein Tag?  
Für sie ist doch immer das Beste,  
was ihr Magen zu fassen vermag.

Und während die Pferde noch fressen,  
kümmer ich mich um Wasser und Mist,  
und habe dabei schnell vergessen,  
dass heute Weihnachten ist.

Das Bild der zufriedenen Herde  
Macht meine Gedanken ganz frei.  
Mein Leben wär ohne die Pferde  
Bequemer – doch ärmer dabei.

*Werner Goller*

**Männer und Pferde – beide sind teuer.  
Doch wähle die Pferde, sie sind Dir treuer!**

### Pferdeliebe

Tiere, so wunderschön wie diese,  
findet man auf man auf so mancher Wiese.  
Zierlich und doch voller Energie  
Verlieren sie die Wildheit nie.  
Weiche Nüstern, warmes Fell,  
ihre Augen leuchten schwarz und hell.  
Wenn Du es nie mit Schlägen strafst,  
und es immer bei Dir hast,  
in Deinem Herzen wohl bewacht,  
es Dir sein leben lang Freude macht.  
Wenn Du es auch niemals vergisst,  
weiß Du, was Pferdeliebe ist.

Ein Pferd ist Dein Spiegel.  
Es schmeichelt Dir nie.  
Es spiegelt Dein Temperament, es spiegelt auch Deine Schwankungen.  
Ärgere Dich nie über Dein Pferd.  
Du könntest Dich ebenso über Deinen Spiegel ärgern.

*Rudolf C. Binding*

### Puschelfuß

Das Kaltblut es wiehert froh zu meinem Gruß,  
mein großer Freund, ein Puschelfuß.

Freundlich schaut es und es funkeln  
die treuen Augen- groß und dunkel.

Sein kaltes Blut für Ruhe steht  
und gelassen es durchs Leben geht.

Pferdefreunden im ganzen Land  
ist es für Sanftmut wohl bekannt.

Auf Kaltblutpferdes breitem Rücken  
sitzt man bequem mit Verzücken  
und in den sogenannten alten Tagen,  
da zog es willig schwere Wagen,  
Kähne, Pflüge und auch Holz.  
Ein jeder Besitzer erzählt es stolz.

Mähne, Schweif und auch Behang,  
genug davon ist an ihm dran.  
Es steht ihm gut und gibt ihm Klasse  
in der Pferde Einerlei und Masse.

Ob Schimmel, Rappe oder Braunen,  
die Leute mögen sie und staunen,  
wenn soviel Größe und auch Kraft  
es ohne jede Mühe schafft,  
dahinzutraben mit Fleiß und Schwung.  
Ja, das begeistert alt und jung.

Wenn im Galopp der Riese schwebt,  
unter donnerndem Hufschlag die Erde bebt,  
wozu herrlich schön das Langhaar weht  
bis es aufs Wort gehorsam steht.

Dann kann man glücklich bei sich denken,  
wie viel Freude uns diese Dicken schenken.